

Internationale Interdisziplinäre Tagung DIE PSYCHOANALYSE UND IHRE BILDUNG

SAMSTAG, 11. DEZEMBER 2010, 9 – 18 UHR

VORTRAGSSAAL ZÜRCHER HOCHSCHULE DER KÜNSTE
AUSSTELLUNGSSTRASSE 60, 8005 ZÜRICH

Die Frage nach der „Bildung der Psychoanalyse“ beleuchtet die Erzeugung, Etablierung und Tradierung der Psychoanalyse in Formen und Praxis ihrer Vermittlung.

Dabei werden auch die besonders in den Sozial- und Kulturwissenschaften differenziert entwickelten Handlungs- und Praxistheorien zur Sprache kommen, welche bislang für den psychotherapeutischen Bereich wenig erschlossen und fruchtbar gemacht worden sind. Ebenso fruchtbar für eine gute Programmatik theoriebasierter psychotherapeutischer - nicht nur psychoanalytischer - Praxis sind Lehr- und Lernformen der Kunst sowie Vermittlungsformen, die eine Kultur der Rezeptivität kennen.

Zu diesen Themen werden Beiträge aus psychoanalytischer und psychologischer, medienwissenschaftlicher und künstlerischer, pädagogischer, literaturwissenschaftlicher und theologischer Perspektive versammelt. Die Tagung wird gemeinsam veranstaltet vom Psychoanalytischen Seminar Zürich, vom Interdisziplinären Psychoanalytischen Forum der Universität Zürich und der ETH, vom Freud-Institut Zürich und von der Zürcher Hochschule der Künste.



Universität Zürich

uzh | eth | zürich



Schweizerische Gesellschaft für Psychoanalyse (SGPa)
Freud-Institut Zürich

Z

hdk

Zürcher Hochschule der Künste
Zürcher Fachhochschule

PROGRAMM

- | | |
|---------------|--|
| 9.00 - 9.30 | Ankunft + Kaffee und Gipfeli |
| 9.30 - 10.00 | Eröffnung mit Grussworten
Prof. Dr. phil. Andreas Fischer, Rektor der Universität Zürich, Prof. Dr. phil. Reinhard Fatke, ehemaliger Dekan der philosophischen Fakultät der Universität Zürich |
| 10.00 - 10.30 | Peter Schneider, Zürich Die Psychoanalyse und ihre Bildungen |
| 10.30 - 11.15 | Sarah Winter, USA Reading Freud Now: Psychoanalytic Bildung and Cultural Memory |
| 11.15 - 11.30 | Pause |
| 11.30 - 12.15 | Giacco Schiesser, Zürich Die unbedingte Psychoanalyse. Marginalien eines Nicht-Analytikers |
| 12.15 - 13.00 | Rainer Kokemohr, Hamburg Eine Theorie des Psychischen im Zeichen ihrer Interpretation und Lehrbarkeit - bildungstheoretisch diskutiert |
| 13.00 - 13.45 | Mittagspause |
| 13.45 - 14.30 | Peter Passett, Zürich Wie wird man Psychoanalytiker? Oder Dichtung und Wahrheit; Klinik und Theorie |
| 14.30 - 15.15 | Eva Schmid, Zürich Freie und unfreie Assoziationen |
| 15.15 - 15.30 | Kaffeepause |
| 15.30 - 17.30 | Podium: Bildung, Praxis und Passion Brigitte Boothe, Zürich und Philipp Stoellger, Rostock
Plenum |
| 17.30 | Umtrunk |

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Brigitte Boothe Dr. phil., Professorin für Klinische Psychologie, Psychotherapie und Psychoanalyse an der Universität Zürich, mit Schwerpunkt „Narrative Psychotherapieforschung“ und Leiterin der postgradualen Weiterbildung für psychoanalytische Psychotherapie (MASP)

Rainer Kokemohr Dr. phil., Prof. em. für Pädagogik an der Universität Hamburg, Forschungsschwerpunkte sind Bildungsprozessforschung, Interaktionsanalyse in pädagogischer Absicht, interkulturelle Kommunikation und erziehungswissenschaftliche Biographieforschung

Peter Passett lic. phil., Psychoanalytiker in eigener Praxis in Zürich, Teilnehmer des Psychoanalytischen Seminars Zürich, verschiedene Publikationen zur Theorie und Praxis der Psychoanalyse

Giacco Schiesser Professor für Kultur- und Medientheorie mit dem Schwerpunkt «Media Cultures Studies» und Direktor des Departements Kunst & Medien an der Zürcher Hochschule der Künste, ZHdK

Eva Schmid-Gloor lic. phil., Psychoanalytikerin in eigener Praxis in Zürich, Ausbildungsanalytikerin der Schweizerischen Gesellschaft für Psychoanalyse (SGPsa), Dozentin am Freud-Institut Zürich, Präsidentin des regionalen Unterrichtsausschusses der SGPsa für die deutsche Schweiz

Peter Schneider PD Dr. phil., Psychoanalytiker in eigener Praxis in Zürich, Teilnehmer des Psychoanalytischen Seminars Zürich, Dozent für psychoanalytische Psychotherapie an der Universität Zürich und Privatdozent für Psychoanalyse an der Universität Bremen

Philipp Stoellger Dr. theol., Professor für Systematische Theologie und Religionsphilosophie an der Universität Rostock, Vorstandsmitglied des Profilelements „Wissenskulturen“ der Interdisziplinären Fakultät der Universität Rostock und Sprecher des Exzellenzmoduls „Deutung – Macht – Differenz“

Sarah Winter Dr. phil., Professorin für Englische Literaturwissenschaft, University of Connecticut, USA, Autorin des Buches „Freud and the Institution of Psychoanalytic Knowledge“, Stanford 1999

KOSTEN

120.- CHF inkl. Kaffee, Lunch, Umtrunk
150.- CHF ab 16.10.2010
80.- CHF Studenten

SCHRIFTLICHE ANMELDUNG AN

c.beer@psychologie.uzh.ch

Carmen Beer
Universität Zürich
Psychologisches Institut
Klinische Psychologie und Psychoanalyse
Binzmühlestrasse 14/16
8050 Zürich

T +41 44 635 73 21
F +41 44 635 73 29

BANKVERBINDUNG

Postcheckkonto: 30-210908-7 (Universität Zürich)
IBAN: CH53 0900 0000 3021 0908 7
BIC: POFICHBEXX

Mit der Einzahlung wird die Anmeldung definitiv.
Für den Fortbildungsnachweis werden Teilnahmebestätigungen ausgestellt.

Die Tagung wird vom Schweizer Nationalfonds unterstützt.

